

Datum: 22.10.2025  
 Telefon: 0 233-92464  
 Telefax: 0 233-24005  
 [REDACTED]@muenchen.de

**Gleichstellungsstelle für Frauen**  
 Städtische  
 Gleichstellungsbeauftragte  
 GSt-Leitung

## **Anpassung der Einkommensgrenzen für Freiwillige Leistungen zum 01.01.2026**

### **Keine Verschleppung von Armutsbericht und Armutskonferenz – Sofortige Handlungsfähigkeit der Fachstelle Armutsbekämpfung sicherstellen**

Antrag Nr. 20-26 / A 05855 von der Die Linke / Die PARTEI Stadtratsfraktion München vom 20.08.2025, eingegangen am 20.08.2025

### **Fristgerechte Erstellung des Armutsberichtes und Abhaltung der Armutskonferenz**

Antrag Nr. 20-26 / A 05861 von Frau StRin Alexandra Gaßmann vom 22.08.2025, eingegangen am 22.08.2025

### **Verschiebung von Armutsbericht und Armutskonferenz – Welche Priorität hat Armut noch für das Sozialreferat**

Anfrage Nr. 20-26 / F 01276 von der Die Linke / Die PARTEI Stadtratsfraktion München vom 20.08.2025, eingegangen am 20.08.2025

### **Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18028**

## **Beschluss des Sozialausschusses vom 11.12.2025 (SB)**

### **Stellungnahme der Gleichstellungsstelle für Frauen**

Wir bedanke uns für die Zusendung der o.g. Sitzungsvorlage.

Aufgrund der in der Sitzungsvorlage genannten Sachzwänge (Sparvorgaben und personelle Engpässe), durch welche eine fachliche Auseinandersetzung nicht mehr möglich ist und gegen die inhaltlichen Argumente wirkungslos sind, zeichnen wir die Sitzungsvorlage mit. Dennoch möchten wir darauf hinweisen, dass es aus unserer Sicht problematisch ist, ausgerechnet die Armuts- und Reichtumsberichterstattung vorerst eingestellt werden soll bzw. muss.

Beim Thema Armut handelt es sich um ein multidimensionales Phänomen, welches neben den offensichtlichen finanziellen Aspekten auch Auswirkungen auf Teilhabechancen, Bildung und Gesundheit hat. Nur durch eine gesicherte Datenbasis kann die Realität von Armut sichtbar gemacht werden und können gesellschaftliche und politische Debatten versachlicht und faktenbasierte Entscheidungen zur Bekämpfung von Armut getroffen werden. Berichte helfen, spezifische Bedürfnisse verschiedener Betroffenenengruppen zu identifizieren und darauf aufbauend passgenaue und wirksame Unterstützungsangebote zu entwickeln und ihre Wirksamkeit zu überprüfen. In der jüngsten Vergangenheit zum Beispiel die überproportionale Armutsbetroffenheit von Alleinerziehenden oder die verdeckte Armut von Senior\*innen.

Fundierte Daten sind für die Entwicklung passgenauer Hilfsangebote für verschiedenen Betroffenenengruppen unerlässlich und helfen, die Wirksamkeit von Armutsbekämpfungsmaßnahmen zu überprüfen

Insgesamt beobachten wir mit Sorge eine allgemeine Tendenz Berichterstattungen einzustellen. Die Identifizierung von (problematischen) Trends und Entwicklungen und eine gezielte Steuerung und Gestaltung sind dann nicht mehr möglich. In diesem Zusammenhang begrüßen wir, dass zumindest die vorhandenen Daten zum Thema Armut im nächsten Jahr vorgelegt werden sollen. Auch begrüßen wir die Erhöhung der Einkommensgrenze.

Bitte hängen Sie die Stellungnahme an die Beschlussvorlage an.

Gez.   
Leiterin der Gleichstellungsstelle für Frauen